

Gemeindebrief

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal

Die Neuen
im Presbyterium

Andachten,
Gottesdienste,...

Sommerfreizeit 2012

Februar - März 2012

Zu Beginn

Liebe Leserinnen und Leser,

unter Adressen und Telefonnummern hat sich etwas geändert! Die Liste der Presbyterinnen und Presbyter ist - nur für diese Ausgabe - extrem lang. Sowohl die ausscheidenden als auch die neuen Presbyterinnen und Presbyter (und natürlich die weiter amtierenden) sind dort verzeichnet. Im Gottesdienst am 4. März in Gemünd werden die „Gehenden“ verabschiedet und die „Kommenden“ in ihr Amt eingeführt.

Dann gibt es noch etwas Außergewöhnliches: Mit dem Gemeindebrief werden Sie zeitgleich das neue Programmheft des Netzwerks an Urft und Olef bekommen. Es richtet sich primär an die Generation 55+. Aber selbstverständlich können auch Jüngere die Angebote des Netzwerks wahrnehmen. Ansonsten reichen Sie die Broschüre einfach weiter.

Und nun viel Freude beim Lesen

Christoph Ude

Inhalt

An(ge)dacht	3	Internettipp	19
AKTUELLES	4 - 19	Buchtip	19
Presbyterwahl 2012	4 - 7	KINDER+JUGENDLICHE	20 + 21
„Den Wert der Pflege schätzen“	8 + 9	Sommerfreizeit in Worikken	20
Weltgebetstag 2012	10 + 11	6. Vater-und-Sohn	
Passionsandachten	12	Wochenende	21
Nachrufe	13	Gottesdienst für Kl. und Gr.	21
Fahrt zur Creativa	13	Minigottesdienst	22
Studienreise nach Israel	14	Bandprojekt	22
Gottesdienst Männerkreis	14	Kinderseite	23
225 Jahre Kirche Hellenthal	15	GRUPPEN + KREISE	24 + 28
Silberne Konfirmation	15	AMTSHANDLUNGEN	29
GOTTESDIENSTE	16 + 17	ADRESSEN +	
Netzwerk an Urft u. Olef	18	TELEFONNUMMERN	30 +31
		LETZTE SEITE	32

Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. 2. Kor. 12,9

Liebe Leserinnen und Leser,
die Worte der Jahreslosung
2012 stehen zwar in einem Brief
des Paulus, sind aber nicht sei-
ne eigenen. Vielmehr zitiert Pau-
lus an dieser Stelle den aufer-
standenen Christus. Er macht das
aufgrund einer konkreten Situ-
ation und der ganz persönlichen
Glaubensüberzeugung.

Denn auf der einen Seite liegt Pau-
lus gerade im Streit mit den Korin-
thern - sie werfen ihm Wortbruch
vor aber auch Schwachheit und
seine Mittelmäßigkeit als Redner.
Zum anderen leidet Paulus an einer
Krankheit, die ihm den Alltag
und den Dienst des Apostels be-
schwerlich machen.

Den Konflikt mit den Korinthern
versucht Paulus nun vor allem
theologisch zu lösen. Da wo die Ko-
rinther sich u.a. von Äußerlich-
keiten blenden lassen - zum Bei-
spiel durch andere, wesentlich
dynamischer und wortgewandter
auftretende Apostel - da lässt
Paulus die Korinther wissen, was
auch er schmerzlich lernen muss-
te:

„Christus spricht: Lass dir an mei-
ner Gnade genügen; denn meine

Kraft ist in den Schwachen mäch-
tig.“ Zweierlei kommt in diesen
Worten zum Ausdruck. Einmal:
Die Gegenwart Gottes bedeutet
nicht automatisch Gesundung von
allen Schwächen und Krankheiten.
Das hat sich bis heute nicht ge-
ändert. Auch als Glaubende müs-
sen wir damit leben, nicht makel-
los zu sein.

Das Positive auf der anderen Sei-
te ist: Makellosigkeit ist auch kei-
ne Voraussetzung für ein Leben
im Glauben und aus dem Glauben.
Dem Traum und der Verkündigung
eines perfekt zu seienden Men-
schen schiebt Paulus hier kate-
gorisch den Riegel vor. Vor Gott
können wir bestehen in all unserer
Bruchstückhaftigkeit, mit unseren
Macken und Schwächen, „denn sei-
ne Kraft ist (auch) in den Schwa-
chen mächtig.“

Die Hoffnung auf diese Kraft
Gottes, die gerade dort wirkt, wo
wir uns schwach fühlen oder wirk-
lich schwach sind, möge Sie beglei-
ten durch das Jahr 2012.

Pfr. Ude

Presbyterwahl 2012

Nach Abschluss des Wahlverfahrens im November 2011 ergab sich für die Presbyteriumswahl 2012 für unsere Gemeinde folgendes Bild:

Für alle sechs Wahlbezirke hatten sich exakt so viele Kandidatinnen und Kandidaten aufstellen lassen wie es Presbyterstellen gab. Allein die Stelle der Mitarbeiterpresbyterin /des Mitarbeiterpresbyters konnte nicht besetzt werden.

Der Ordnung unserer Kirchen folgend hat das Presbyterium daraufhin beim Kreissynodalvorstand (KSV) den Antrag auf „nicht Durchführung der Wahl“ gestellt. Dieser Antrag ist vom KSV so genehmigt worden. Damit gelten die nominierten Kandidatinnen und Kandidaten als gewählt.

Auf der Gemeindeversammlung Anfang Dezember 2011 ist die Gemeinde darüber bereits informiert worden.

Hier nun eine Kurzvorstellung der neuen Presbyterinnen und Presbyter. Zuvor aber noch ein **großes Dankeschön** an die ausscheidenden Presbyterinnen und Presbyter für ihr Engagement in der Leitung unserer Gemeinde.

Ab März 2012 gehören dem Presbyterium der Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal nicht mehr an:

Ursula May
Inge Lorenz
Dr. Doris Godehardt
Werner Thönnies
Reiner Wahl
Jürgen Leutheuser
Peter Klein

Weiterhin Mitglied im Presbyterium sind:

Marion Junker
Gabriele Stoff
Birgit Heick-Cremer
Charlotte Roux-Bücker
Marga Meyer
Ursula Bär
Richard Stoff
Malte Duisberg
Karl-Heinz Niemeyer
Dr. Klaus Lindstädt
Walter Nehlich
Dr. Roland Reddelien

Und hier nun die neuen Presbyterinnen und Presbyter in Wort und Bild:



Volker Heß aus Schleiden

Ich habe mich ins Presbyteramt wählen lassen, weil ich in erster Linie ein Bindeglied zwischen Kirche und „Netzwerk an Urft und Olef“ und dem „Kriseninterventionsdienst beim DRK Euskirchen“ sein möchte. In den genannten Organisationen bin ich seit gut 1 Jahr ehrenamtlich

tätig.

Des weiteren stütze ich mich auf die Aussage der EKIR, die zum Amt des Presbyters sagt: „Dient es zum Guten? Baut es auf?“ Ich persönlich ergänze: „Bringt es uns weiter?“

Ich hoffe, dass ich auch zeitlich den Anforderungen an das neue Amt gerecht werden kann.

Beate Wohlfahrt aus Hellenthal

Mein Name ist **Beate Wohlfahrt**, ich bin 40 Jahre alt und gehöre seit meiner Geburt der Ev. Kirchengemeinde Hellenthal an. Von Beruf bin ich Sozialversicherungsfachangestellte.



Ich habe mich zur Wahl aufstellen lassen, weil ich Spaß an einem lebendigen Miteinander habe und im Rahmen meiner Möglichkeiten die Gemeindeinteressen vertreten möchte. Die Presbyterarbeit ist mir neu, aber ich möchte gerne mitmachen und mitarbeiten und mich aktiv für die Belange der Kirchengemeinde einsetzen. Ich bin bereits im Gospelchor aktiv und mitverantwortlich für die Basargestaltung in Hellenthal. Ich hoffe jedoch, noch mehr für die Gemeinschaft tun zu können.

Günter Christmann aus Hellenthal



Ich habe mich aufstellen lassen, weil ich gefragt wurde und eine demokratische Wahl gewährleisten wollte. Da ich zu meinem Wort stehe, möchte ich jetzt mitarbeiten - am liebsten im Bauausschuss - um einen Teil meiner Fähigkeiten einzubringen.

Dagmar Iffland-Röös aus Gemünd

Kirche war schon immer ein Teil meines Familienlebens, sei es in Jugendgruppen und im Kindergottesdienst mit zu arbeiten oder im Chor zu singen. Nach unserem Umzug in die Eifel, den Bauarbeiten am Haus und den üblichen „Anfangsschwierigkeiten“ finde ich es schön, das vielfältige Angebot der Trinitatis-Gemeinde mitgestalten zu dürfen.



Heinz Peter Ackermann aus Hellenthal-Wolfert



Ich bin überzeugter Christ und möchte aktiv in meiner evangelischen Kirchengemeinde mitarbeiten.

In meiner alten Gemeinde war ich als Lektor im Gottesdienst tätig und habe ehrenamtlich in der Verwaltung des örtlichen Seniorenheims gearbeitet. Zudem denke ich auch, dass ich meine Erfahrungen aus meiner Lehrer- und Schulleitertätigkeit im Umgang mit Menschen und Sach-

problemen nutzen kann.

Michael Blumenstock aus Kall

Name: Blumenstock
Vorname: Michael
Familienstand: verheiratet + 3 Kinder und Hund
Beruf: Berufssoldat
Hobbys: meine Kinder / Sport / lesen

Durch meine Oma, die früher Küsterin der Ev. Kirche in Gemünd war, bin ich schon früh in das Brauchtum des Glaubens eingeführt worden. So fühlte ich mich immer sehr verbunden mit der Kirche.

Das Amt ist eine von vielen Möglichkeiten seinen Beitrag für die Gemeinschaft und die Gemeinde zu leisten, damit diese erhalten bleibt.



Lydia Pommer aus Schleiden



Die Geschehnisse meiner Gemeinde liegen mir sehr am Herzen. Im Rahmen meiner Möglichkeiten möchte ich mich gerne wieder aktiv an der Gemeindearbeit beteiligen. Eine zusätzliche Motivation ist für mich die Aufstellung in meinem Geburtsort Harperscheid. Mit Gottes Hilfe und einem offenen Ohr werde ich versuchen, die Zukunft unserer Trinitatis - Kirchengemeinde mit zu gestalten.

Dajana Vey aus Gemünd



Ich habe mich wählen lassen, weil...
...mir die Gemeinde viel gegeben hat und ich etwas davon zurück geben möchte! Außerdem hoffe ich, dass wir gemeinsam die Kirche auch für junge Leute und junge Familien interessanter gestalten können!

Sonntag, 4. März 10.00 (!) Uhr

Gottesdienst in Gemünd

Verabschiedung der aus dem Presbyterium
ausscheidenden Mitglieder

Einführung der neuen Presbyterinnen und Presbyter

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es beim Kirchkaffee die Möglichkeit zum Gespräch

„Den Wert von Pflegearbeit schätzen“

Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim Gemünd stellt Projekt-Ergebnisse in Berlin vor

Die Ergebnisse eines drei Jahre dauernden Projekts hat die Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim Gemünd jetzt Politikern in Berlin vorgestellt. In dem Projekt „PflegeWert“ hatten sich zwei Forschungs- und zwei Pflege-Einrichtungen zusammengetan, um herauszufinden, wie sich die Wertschätzung für die Arbeit von Pflegenden in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen steigern ließe.

„Unser Berufszweig leidet unter mangelnder gesellschaftlicher und unternehmensinterner Anerkennung“, sagte Malte Duisberg, Leiter des Evangelischen Altenheims Gemünd. „Die Folgen sind Fachkräftemangel, hohe Fluktuation und ein schwacher Marktwert unserer Dienstleistungen – und das obwohl die Vielzahl von engagierten und kompetenten Mitarbeiten-

den in der Pflege ihren Beruf mit viel Herz und Verstand ausüben und ihn oft als Berufung erleben.“

Projektteams entwickeln Rückmelde- und Gesundheits-Management



Dr. Paul Fuchs-Frohnhofen, BMBFStaatssekretär Thomas Rachel und Malte Duisberg, Leiter der Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim Gemünd (v.l.) in Berlin

Bei der Abschlussveranstaltung in Berlin, zu der mehr als 100 Teilnehmer aus Pflege, Forschung und Politik erschienen waren, präsentierte Duisberg die Arbeit sei-

ner Projektteams.

Sie hatten unter anderem ein Vorgehen für Besprechungen entwickelt, das nicht nur Defizite, sondern auch Gelungenes hervorhebt, ein Rückmelde-Management, welches neben Beschwerden auch Lob festhält, sowie ein Gesundheits-Management für Mitarbeiter und Strategien für die Öffentlichkeitsarbeit. Die Ergebnisse werden im März auch in einem

Buch mit Handlungsanregungen für Pflegebranche und Politik veröffentlicht.

Staatssekretär hatte zu Beginn des Projekts Gemünd besucht

Unter denen, die sich bei dem Abend über den Erfolg von „PflegeWert“ informierten, war auch Thomas Rachel, Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung. Er hatte nach dem Beginn des Projekts im Juli 2009 das Evangelische Altenheim in Gemünd besucht, um sich vor Ort einen Eindruck zu verschaffen.

Der Staatssekretär machte deutlich, dass Forschung zur Arbeitsgestaltung in einer so wichtigen Branche mit mehr als einer Million Beschäftigten in Deutschland gemeinsam mit der High-Tech-Strategie der Bundesregierung einen wichtigen Stellenwert in der Forschungsausrichtung seines Ministeriums habe.

Die mehr als 200 Mitarbeitenden des Alten- und Pflegeheims profitieren nun von den Ergebnissen des Projekts

Für die Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim Gemünd, die insgesamt mehr als 200 Mitarbeitende beschäftigt, nutzte Ge-

schäftsführer Malte Duisberg in Berlin die Gelegenheit, auch seine Forderungen an die Politik zu unterstreichen. Duisberg hob hervor, dass die Stellenpläne in der Pflege zu eng, die Zeitressourcen für Pflegekräfte zu knapp bemessen und die Ausbildung für junge Pflegenden zu wenig gefördert werde. „Vor allem muss mehr Geld ins System, um eine qualitativ hochwertige Pflege zu gewährleisten“, sagte Duisberg. „Und die Öffentlichkeit darf Pflegeunternehmen und ihre Mitarbeitenden nicht unter Generalverdacht stellen, denn diese leisten eine wichtige und zum allergrößten Teil sehr gute Arbeit.“

Caren Braun



Malte Duisberg, Leiter des Ev. Alten- und Pflegeheims Gemünd bei seinem Vortrag in Berlin

Foto: Brauckmann

Steht auf für Gerechtigkeit

Zum Weltgebetstag aus Malaysia am 2. März 2012

Wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile - getrennt durch das Südchinesische Meer - über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben. Mit Kontrolle, mit Reglementierungen, mit Religion?



„Justice“
von Hanna Cheriyan Varghese
© Weltgebetstag - Dt, Komitee e.V.

Staatsreligion ist der Islam

Die Regierung des südostasiatischen Landes Malaysia versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten. Der Islam ist in Malaysia Staatsreligion. Alle Malaiinnen und Malaien (rund 50%) sind von Geburt an muslimisch. Chinesisch-stämmige (23,7%) und indisch-stämmige Menschen (7%), indigene Völker (11%) und Menschen anderer Herkunft (7,8%) gehören größtenteils dem Buddhismus, Hinduismus, Christentum und anderen Religionen an. Für sie gilt nur theoretisch Religionsfreiheit.

Religionsfreiheit: Ja, aber!

Immer wieder kommt es jedoch zu Benachteiligungen der religiösen Minderheiten und zu politisch-instrumentalisierten Konflikten. So versucht man z.B. durchzusetzen, dass der Gottesname „Allah“ den Muslimen vorbehalten bleibt und

Christen den Vater Jesu Christi nicht öffentlich, wie sie es gewohnt waren, „Allah“ nennen dürfen.

Unabhängigkeit seit 1957

Malaysia, seit 1957 unabhängig, gilt als wirtschaftlich aufstrebend und ist als konstitutionelle Wahlmonarchie weltweit einzig. Seine Hauptstadt Kuala Lumpur liegt in Westmalaysia, wo ca. 80% der Bevölkerung leben. Im viel größeren Ostmalaysia, das auf Borneo liegt, leben besonders indigene Völker mit einem hohen Christenanteil. Malaysia könnte zauberhaft sein: Mit vielen Stränden, fruchtbaren Ebenen an den Küsten, tropischem

Dschungel, Hügeln und Bergen bis 4000 m versucht es mit Erfolg, Touristen anzuziehen. Ja, wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe! Aber man spricht unter dem Druck der Regierung am besten nicht darüber.

Thema Gerechtigkeit

Auch für Christinnen und Christen (gut 9%) kann es gefährlich sein, Kritik zu üben. Die Weltgebets-tagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten, die „zum Himmel schreien“, anzuprangern: Sie lassen die Bibel sprechen. Die harten Klagen des Propheten Habakuk schreien zu Gott. Da sind sie gut aufgehoben. Und die Geschichte von der hartnäckigen Witwe und dem korrupten Richter aus dem Lukasevangelium trifft genau den Lebenszusammenhang der Verfasserinnen und vieler Menschen weltweit. Habakuk, der in seiner Klage – auch gegen Gott

– heftig austeilen kann, ermutigt die Christinnen, auch ihrerseits im Gebet ihre Klagen Gott vorzutragen. „Wir sehen, dass unterschiedliche Auffassungen im politischen und religiösen Bereich mit Gewalt unterdrückt werden... Stimmen für Wahrheit und Gerechtigkeit werden zum Schweigen gebracht. Korruption und Gier bedrohen deinen Weg der Wahrheit, Gott.“ Darf eine Frau so mutig und offen in den politischen Raum hineinreden?

Anderes Frauenbild

Das Bild von der „stumm leidenden malaysischen Frau“, das nicht nur in Männerköpfen immer noch gültig ist, trauen sich die Weltgebets-tagsfrauen im Gebet zu widerlegen. Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit.

Renate Kirsch

(Kürzungen und Zwischenüberschriften: Ude)

Gottesdienste zum Weltgebetstag

Nideggen-Schmidt: 15.00 Uhr - Kath. Kirche

Kall: 15.00 Uhr - Kath. Pfarrheim

Kall-Keldenich: 16.00 Uhr - Kath. Kirche

Gemünd: 16.30 Uhr - Ev. Kirche

Schleiden: 18.30 Uhr - Ev. Kirche

Hellenthal: 19.00 Uhr - Kath. Pfarrheim

Wegmarken nach Golgatha

Jeden Donnerstag vom 23. Februar bis zum 29. März.
Immer von 19.30 - 20.00 Uhr in der Ev. Kirche Hellenthal.

„Er-löse uns“ ist der Ökumenische Kreuzweg der Jugend 2012 überschrieben und bildet - wie auch in den letzten Jahren - die Grundlage für die Wegmarken nach Golgatha. Es geht um die Erlösung durch Jesu Tod und Auferstehen, wie es schon an den Menschen konkret und greifbar wird, die diesen Leidensweg mit ihm gehen. Erlösung bleibt nicht abstrakte Theorie und schöne, wärmende Theologie, sondern gewinnt Kontur in der menschlichen Schwachheit. Da, wo ein jeder und jede das Leben „erstrauchelt“. Welch ein Geschenk. Welch eine Ermutigung.



Motiv aus dem Kreuzweg der Jugend 2012

So bilden 2012 Fotografien von

Brigitte Maria Mayer die spannende künstlerische Ausgestaltung. Sie fängt das ganze Leben mit all seinen Facetten und Nuancen in ihren Bildern ein, die sie bei den Passionsspielen 2010 in Oberammergau geschossen hat.

Diese Bilder entführen uns auf die via dolorosa vor 2000 Jahren und sind so kraftvoll und ausdrucksstark, dass sie zugleich mit dem Leben heute konfrontieren. Mich mit meinem Leben. Und um das geht's. Um nicht mehr und nicht weniger.

Pfr. Joswig

Exerzitien im Alltag

Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit sind eine Möglichkeit, bewusst den Weg auf Ostern hin zu gehen, indem wir durch alltägliche Übungen der Aufmerksamkeit und der Stille unser Leben mit allen Höhen und Tiefen in den Blick und ins Gebet nehmen. Unterstützt wird dieser Übungsweg durch wöchentliche eineinhalbstündige Treffen. Begleiter ist Pastoralreferent Paul Josef Jansen.

Beginn: Dienstag, 28.02.2012, um 18.00 Uhr im Pfarrhaus,
Hellenthal

Nachrufe

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Ps. 23, 1

Die Evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal
trauert um ihre ehemalige Presbyterin



Walli Krischer, geb. Hartwig

die am 20. Dezember 2011 verstorben ist.

Frau Krischer war in der damaligen
Evangelischen Kirchengemeinde Gemünd von 1984 – 1988
Presbyterin.

Sie hat sich für das Wohl unserer Kirchengemeinde als
Gemeindeglied und Presbyterin mit ihren Gaben eingesetzt.
So hat sie u.a. den Bau der Heimbacher Kirche intensiv be-
gleitet, war in der Frauenhilfe in Heimbach aktiv und hat über
viele Jahre die Basare dort mitorganisiert und gestaltet.
Wir sind ihr zu großem Dank verpflichtet und werden ihr
Andenken stets in Ehren halten.

Pfarrer Christoph Ude
Vorsitzender des Presbyteriums

Malte Duisberg
Stellv. Vorsitzender
des Presbyteriums

Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone
des Lebens geben. Offbg. 2, 10

Die Evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal
trauert um ihre ehemalige Presbyterin



Gisela Klein, geb. Raabe

die am 1. Januar 2012 verstorben ist.

Frau Klein war in der damaligen Evange-
lischen Kirchengemeinde Gemünd von
1983 – 1992 Presbyterin.

Sie hat sich für das Wohl unserer Kirchengemeinde als
Gemeindeglied und Presbyterin mit ihren Gaben eingesetzt.
Neben der Tätigkeit als Presbyterin war sie in der Frauen-
gruppe in Kall aktiv und hat über viele Jahre die Basare in Kall
mitorganisiert und gestaltet.

Wir sind ihr zu großem Dank verpflichtet und werden ihr
Andenken stets in Ehren halten.

Pfarrer Christoph Ude
Vorsitzender des Presbyteriums

Malte Duisberg
Stellv. Vorsitzender des
Presbyteriums

Fahrt zur Creativa

Am **15. März** wollen wir wieder zur Creativa, Ausstellung für kreative
Techniken, Zubehör, Werkzeuge und Objekte, nach Dortmund fahren.
Falls Sie Interesse haben und mitfahren möchten, melden Sie sich bitte
bis zum 04. März verbindlich an - und zwar bei:

Dorli Fullmann

Tel.: 02441-6220 E-Mail: h.fullmann@nexgo.de

Die Kosten betragen 25.- €

Die Busabfahrtzeiten und -orte sind folgende:

Kirche Heimbach-Hausen:	7.20 Uhr
Gemünd Mitte:	7.40 Uhr
Kall Bahnhof:	7.50 Uhr
Mechernich-Kommern	8.00 Uhr

(Parkplatz Imbissbude „Am See“)

Veranstalter ist die
Evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal.

Bitte vormerken! Termin für Kreativwelt Wiesbaden: 02.11.2012.

Studienfahrt auf den Spuren Jesu

Es sind noch Plätze frei

In den Herbstferien, vom **9. bis 18. Oktober 2012**, bietet die Gemeinde durch Pfr. Schumacher eine Studienreise nach Israel und Palästina an. Die Fahrt ist offen für alle Interessierten zwischen 10 und 90 Jahren, die sich auf eine große Reise begeben wollen, hinein in die Welt des Alten Testaments, auf die Spuren Jesu und in die Neuzeit der Friedenssuche zwischen Israelis und Palästinensern.

Pfarrer Schumacher hat zu Studienzeiten ein Jahr in Jerusalem gelebt und später an einer Ausgrabung am See Genezareth teilgenommen. Er bringt so für diese Reise seine ganz persönlichen Erfahrungen mit Land und Leuten ein.

In unserer Gemeinde wird es eine Reihe von Vorbereitungsabenden geben, bei denen nicht nur die Teilnehmer der Reise, sondern auch Menschen mit Interesse für die Situation im Nahen Osten einiges über die Geschichte Israels, die Grundlagen der jüdischen Religion und über die heutige politische Situation erfahren können. Der Reisepreis beläuft sich auf 1.855.- € bei Unterbringung im Doppelzimmer pro Person. 495.- € Zuschlag für ein Einzelzimmer sind zu berücksichtigen. Es gibt noch genügend freie Plätze!

Weitere Informationen zu den Vorbereitungstreffen und zur Fahrt selbst gibt es direkt bei Pfr. Schumacher, Tel.: 02445-850255.

Pfr. Schumacher

Dafürnehm' ich mir Zeit...



EIN GOTTESDIENST AM SONNTAGABEND

vom Hellenthaler Männerkreis für Männer und Frauen!

Am Sonntag, 18. März um 18.00 Uhr in der Hellenthaler Kirche.



Die Hellenthaler Kirche wird 225 Jahre alt

225 Jahre Evangelische Kirche Hellenthal

Nur noch wenige Wochen bis zum Kirchenjubiläum in Hellenthal. Am 22. April 1787 wurde das Bethaus in Kirschseiffen durch den Seelscheider Pfarrer Scheibler der jungen Evangelischen Gemeinde Kirschseiffen übergeben. Seit der Grundsteinlegung am 20. April 1786 fanden die Evangelischen im Obertal der Olef nach nur einem Jahr Bauzeit ihre neue Heimat und lösten sich - wie auch die Schleidener - von der Gemünder Muttergemeinde. Die Verbindung der drei Gemeinden zeigte sich noch gut bei der Wahl des ersten Pfarrer Johannes

Schrumpf, der am 18. November 1787 im Beisein zweier Ältester und Vorsteher der Gemeinden Gemünd und Schleiden gewählt wurde.

Am 21. und 22. April wollen wir dieses Jubiläum feiern. Wer hat noch Gegenstände, Bilder, Briefe o.ä. die für eine Ausstellung ausgeliehen werden könnten? Wer uns weiterhelfen möchte, kann sich gerne (und möglichst zeitnah) an Pfarrer Joswig wenden.

Tel.: 02482 - 1337 oder E-Mail: joswig@ekir.de

Pfr. Joswig

* * * *

Silberne Konfirmation 2012

Die Konfirmations-Jahrgänge 1986/87 sind herzlich eingeladen, das silberne Jubiläum ihrer Konfirmation in diesem Jahr mit einem Abendmahlsgottesdienst in Gemünd zu feiern.

Neben den „Hellenthaler“, „Schleidener“ und „Gemünder“ Konfirmanden sind natürlich auch alle anderen Gemeindeglieder eingeladen, die in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden.

Der Tag des Silbernen Konfirmationsgottesdienstes ist der **Palmsonntag 2012 (1. April)**. Um **10.00 Uhr** findet der Gottesdienst in unserer Gemünder Kirche statt.

Anmeldung und weitere Informationen:

im Gemeindebüro, Tel.: 02444 - 1400 oder bei:

Pfarrer Ude, Tel.: 02441 -1582 - E-Mail: christoph.ude@ekir.de

Zu einem Vortreffen wird noch gesondert eingeladen.

Gottesdienstsanzeiger

Tag	Harperscheid Sa. 18.30 Uhr	Hellenthal So. 9.30 Uhr	Schleiden So. 11.00 Uhr	
Sa./So. 4./5. Februar (Septuagesimae)		Pfr. Schumacher 	Pfr. Schumacher	
Sa./So. 11./12. Feb. (Sexagesimae)	 Pfr. Ude	 Pfr. Ude (E)	 Pfr. Ude (G+T)	
Sa./So. 18./19. Feb. (Estomihi)		Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher 	
Do. 23. Februar		19.30 Uhr-Wegmarke		
Sa./So. 25./26. Feb. (Invokavit)	Pfr. Joswig	Gottesdienst für Kl. u. Gr. Menschen 	Pfr. Joswig	
Do. 1. März		19.30 Uhr-Wegmarke		
Fr. 2. März (Weltgebetstag)		19.00 Uhr Kath. Pfarrheim	18.30 Uhr Ev. Kirche	
Sa./So. 3./4. März (Reminiszere)	keine Gottesdienste!			
Do. 8. März		19.30 Uhr-Wegmarke		
Sa./So. 10./11. März (Okuli)	 Pfr. Bruckhoff	 Pfr. Bruckhoff (G) 	 Pfr. Bruckhoff (E)	
Do. 15. März		19.30 Uhr-Wegmarke		
Sa./So. 17./18. März (Lätare)		18.00 Uhr Männerkreis 	Pfr. Schumacher 	
Do. 22. März		19.30 Uhr-Wegmarke		
Sa./So. 24./25. März (Judika)	Lektorin Riedel	keine Gottesdienste		
Do. 29. März		19.30 Uhr-Wegmarke		
Sa. 31. März./So. 1. April (Palmarum)		Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher	
Do. 5. April (Gründonnerstag)		 19.00 Uhr Lektorenkreis		
Fr. 6. April (Karfreitag)	 15.00 Uhr Pfr. Ude	 Pfr. Schumacher (G)	 Pfr. Schumacher (G)	
Sa./So. 7./8. April (Ostern)		 5.00 Uhr Osternacht (G) 	 Pfr. Schumacher (G)	
Mo. 9. April (Ostern)		 11.00 Uhr Gd für Kl. u. Gr. M (T)		

G = Gemeinschaftskelch E = Einzelkelch T = Traubensaft

 Abendmahl

Gottesdienstsanzeiger

Tag	Heimbach Sa. 18.00 Uhr	Gemünd So. 9.30 Uhr	Kall So. 11.00 Uhr
Sa./So. 4./5. Februar (Septuagesimae)	 Pfr. Ude	 Pfr. Ude	 Pfr. Ude
Sa./So. 10./11. Feb. (Sexagesimae)		Pfr. Joswig 	Pfr. Joswig 
Sa./So. 18./19. Feb. (Estomihi)	Lektorin Roux-Bücker	Lektorin Roux-Bücker	Lektorin Roux-Bücker
Do. 23. Februar			
Sa./So. 25./26. Feb. (Invokavit)		Pfr. Schumacher 	Pfr. Schumacher 
Do. 1. März			
Fr. 2. März (Weltgebetstag)	15.00 Uhr Kath. Kirche Schmidt	16.30 Uhr Ev. Kirche	15.00 Uhr Kall Pfarrheim
			16.00 Uhr Keldenich
Sa./So. 3./4. März (Reminiszenz)		 10.00 Uhr (T)  Einführung Presbyterium	
Do. 8. März			
Sa./So. 10./11. März (Okuli)		Pfr. Meffert 	Pfr. Meffert 
Do. 15. März			
Sa./So. 17./18. März (Lätare)	Pfr. Ude	Pfr. Ude	Pfr. Ude
Do. 22. März			
Sa./So. 24./25. März (Judika)		10.00 Uhr  Vorstellungsgottesdienst	16.00 Uhr  Minigottesdienst
Do. 29. März			
Sa. 31. März./So. 1. April (Palmarum)	 Pfr. Joswig	 10.00 Uhr Silberne Konfirmation	 Pfr. Joswig
Do. 5. April (Gründonnerstag)		 15.00 Uhr Ev. Altenheim	
Fr. 6. April (Karfreitag)		 Pfr. Ude	 Pfr. Ude
Sa./So. 7./8. April (Ostern)	 Pfr. Bruckhoff	 Pfr. Bruckhoff	 Pfr. Bruckhoff
Mo. 9. April (Ostern)			

Der aktuelle Internet-Tipp



Im Miteinander Tausender bringen mit „366+1, Kirche klingt 2012“ die verschiedensten Musici bundesweit einen künstlerischen Schatz der Reformation in vielfältiger Tradition zum Klingen: ihre Musik. Durch alle 366 Tage des Schaltjahres 2012 zieht sich im Rahmen der Lutherde-

kade zum Jahresthema Reformation und Musik ein im Dominoprinzip verbundenes Band von Konzerten, Gottesdiensten und Soireen in offenen Kirchen durch ganz Deutschland.

Neben den täglichen Veranstaltungen finden im Laufe des Jahres an exemplarischen Orten Höhepunkte statt.

Weiterschauen? -> www.ekd-366plus1.de

* * * *

Rund 120 Menschen an Urft und Olef treffen sich in ihren Netzwerk-Gruppen und verbringen Zeit miteinander. Das



Netzwerk an
Urft und Olef
miteinander – füreinander

Netzwerk richtet sich an alle Menschen der Generation 55+ während und nach der Berufs- und Familienphase. Bei uns können Sie:

- Gleichgesinnte treffen
- sich zu gemeinsamen Unternehmungen verabreden
- für sich und andere Menschen neue Ideen entwickeln
- Lebenserfahrung an andere Menschen weitergeben und empfangen
- Wünsche und Fertigkeiten einbringen
- einen neuen Lebensabschnitt kreativ gestalten

Machen Sie mit!

Netzwerk-Büro

Corinne Rasky

Dreiborner Str. 10-12

53937 Schleiden-Gemünd

Tel.: 0160-90952718 oder E-Mail: netzwerk@urftundolef.de

„Trinitarien“ im WorldWideWeb (kurz www)

INTERNET

Vieles, was nicht in diesen Gemeindebrief passt, hat in unserem Internet-Auftritt locker Platz. Zum Beispiel die Bildergalerien unserer Freizeiten. Auf www.ekir.de/schleidenertal gibt es viel zu entdecken. Neugierig geworden? Klicken Sie doch einfach mal rein!

- => Sie vermissen einen Namen oder eine Gruppe?
- => Ein Termin wurde vergessen?
- => Oder ist schon längst abgelaufen?
- => Und das wollten Sie sowieso schon mal loswerden?

Bitte melden bei Pfarrer Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337 oder noch einfacher per E-Mail: joswig@ekir.de

Gemeindebücherei Hellenthal



Öffnungszeiten im Alten Pfarrhaus Hellenthal,
Im Kirschseiffen 27:

Dienstags 15.00 - 17.00 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst. Außerdem gibt es im Gemeindesaal ein ständiges Bücherangebot, das jedem Besucher zur Verfügung steht.

Büchertipp

Sylke Tempel: Freya von Moltke

Ein Leben. Ein Jahrhundert.

Freya von Moltke zählt zu den herausragenden Persönlichkeiten des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus. Gemeinsam mit ihrem Mann Helmuth James bildete sie den Kern des berühmten „Kreisauer Kreises“. Nach dem Krieg hat sie das Vermächtnis der Kreisauer mit neuem Leben erfüllt und damit nicht zuletzt maßgeblich zur deutsch-polnischen Aussöhnung beigetragen.

Ein glänzend geschriebenes Lebenspanorama und zugleich eine Zeitreise durch ein Jahrhundert deutscher Geschichte.

D. Osborne

Sommerfreizeit in Worriken vom 16.07. - 20.07.2012



Wohnbungalow im Freizeitzentrum
Büttenbach

In diesem Jahr bieten wir eine Freizeit in Worriken/Büttenbach für **Jugendliche ab 13 Jahren an. Eine Woche für 156.- €.**

Das Sport- und Freizeitzentrum liegt direkt am Büttenbacher See in Belgien. Untergebracht werden wir in einem „Bungalow“ mit schönen Mehrbettzimmern und einem Aufenthaltsraum. Worriken bietet die Möglichkeit zu fast allen Sportarten (gerne könnt Ihr euch informieren unter <http://www.worriken.be>).

Im Preis enthalten sind Unterkunft mit Vollpension, sowie die Betreuung. Um die Kosten niedrig zu halten planen wir die An- und Rückreise mit Fahrgemeinschaften der Eltern. Die Entfernung Schleiden-Worriken beträgt 30km.

An jedem Tag kannst Du an zwei Sportangeboten teilnehmen. Wir werden von einem professionellen Sportlehrer betreut. Wir können das Strandbad nutzen und machen einen Ausflug mit dem Bus.

Ansonsten können wir gemeinsam chillen, spielen und es uns abends gemütlich machen.

Weitere Informationen bei :

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal,
Dreiborner Str. 10-12
53937 Schleiden

Jan Wattjes,
Tel.: 02444/1400 od. 02472/804931
E-Mail : wattjes@ekir.de



Ruderboote auf dem Büttenbacher See

6. Vater-und-Sohn-Wochenende

Du kannst kochen? Prima! Du kannst überhaupt nicht kochen? Gar kein Problem! Wir finden Deine Aufgabe...An unserem Wochenende kommt auch das Spielen und die Erkundung der Umgebung nicht zu kurz. Lagerfeuer, singen, miteinander feiern, einen Gottesdienst vorbereiten und und und... Wir können sowohl einen Sportplatz als auch eine Turnhalle nutzen. Vielleicht ist es auch so warm, dass wir ins Freibad können.

Für Väter (jeden Alters) und Söhne (ab dem 1. Schuljahr - ...) ein Wochenende im August.

Viele Bilder gibt es auf der Homepage www.ekir.de/schleidenertal unter Gruppen / Männerkreis zu sehen.

Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Termin: Fr, 24. - So, 26. August 2012
Kosten: 30,- € je Vater + 25,- € je Sohn
Ort: Urbach im Westerwald
Anmeldung: Pfr. Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337
E-Mail: joswig@ekir.de

Gottesdienst für Kleine und Große Menschen „Auf dem Weg mit Jesus“

Diesmal ein Projekt
des Gottesdienstteams
zusammen mit der
Hellenthaler
Konfi-Gruppe!



am 26. Februar 2012 um 9.30 Uhr
in der Evangelischen Kirche Hellenthal

Krabbelgottesdienst am 25. März in Kall



Foto: C. Ude

Zu unserem Frühjahres-Minigottesdienst am 25. März sind wieder Eltern mit ihren Kleinkindern ganz herzlich eingeladen (ältere Geschwister, Omas, Opas, Tanten, Onkels sind natürlich auch herzlich willkommen). Wir beginnen unseren Gottesdienst um

16.00 Uhr in der Ev. Kirche in Kall.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen, bei Saft, Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zusammen zu sitzen, zu klönen, neue Menschen kennen zu lernen

oder Bekannte wieder zu treffen.

* * * *

Band-Projekt

Du übst immer nur zu Hause und gehst Deinen Eltern oder Geschwistern auf die Nerven? Sie sagen „Schlagzeug“ ist ja ganz nett, aber immer nur in unserem Keller? Saxophon oder Gitarre, Bass oder Querflöte, Klavier oder Trompete, oder...? Wir können fast alle Instrumente-Spielende Kinder und Jugendliche gebrauchen!

Auftrittsmöglichkeiten gibt es viele: Jugendgottesdienst, Vorstellungsgottesdienst der Konfis, Gottesdienst für Kleine und Große Menschen.

Proben: jeweils am 2. & 4. Dienstag ab 19.30 Uhr im Alten Pfarrhaus Hellenthal (Im Kirschseiffen 27)

Rückfragen bzw. Meldungen bitte an:

Werner Winkler Tel.: 02485-676

E-Mail: werner_winkler@gmx.de

Kinderseite

Evangelisch – Was ist das? **GLAUBE**

Von „glauben“ reden wir oft. Wir sagen zum Beispiel: Ich glaube, dass Deutschland Weltmeister wird. Dann bedeutet das Wort: Wir vermuten etwas. Wir können uns etwas vorstellen.

Wenn wir sagen: „Ich glaube an Gott“, ist die Bedeutung von „glauben“ eine andere. Worte wie Vertrauen oder Zuversicht passen dazu. Glauben meint: Ich vertraue ganz fest auf Gott. Dann ist klar: Der Glaube berührt das ganze Leben. Er gibt Mut. Er vermittelt Hoffnung. Kein Bereich ist ausgenommen.

Evangelische Christinnen und Christen sind überzeugt, dass Gott uns den Glauben schenkt. Dafür verlangt er keine Leistung von uns. Wir müssen nicht besonders gut, brav oder fromm sein. Gott bewertet uns nicht. Er nimmt uns an, wie wir sind. Er sieht uns in Liebe an. Darauf dürfen wir vertrauen.

Der Glaube an Gott ist eine lebendige Beziehung. Es gibt starke Momente. Aber auch schwache. Wir können den Glauben nicht erzwingen, aber wir können ihn stärken.

Worte aus der Bibel oder Geschichten von Jesus können uns dabei helfen. Auch Gebete, Gespräche oder Gottesdienste geben dem Glauben Kraft.



»Der Glaube an Gott ist eine lebendige Beziehung.

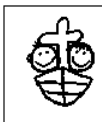
Aus: „Evangelisch – Was ist das“, Christian Butt,
©2011 by Calwer Verlag, Stuttgart. www.calwer.com



SPIELGRUPPEN in Schleiden: (Einstieg jederzeit möglich)
 dienstags 10.00 - 11.30 Uhr
 (für Kinder von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter)
 donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr
 betreute Krabbelgruppe (Vorkindergarten)
 (für Kinder zw. 18 Monaten - 3 Jahre)
 freitags 10.00 - 11.30 Uhr
 (für Kinder von 6 Monaten bis einem Jahr)
 Ev. Gemeindehaus, Am Hähnchen 1,
 Birgit Heick-Cremer, Tel.: 02445 -911948.



KLABAUTERS für Kinder im Grundschulalter
 Die Klabauters treffen sich wieder am:
 Mi. 15. Februar
 Mi. 28. März
 jeweils von 16.00 - 17.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Kall
 Herzliche Einladung!!



KINDERGOTTESDIENST
Ev. Gemeindezentrum Kall:
 immer sonntags 11.00 Uhr (außer in den Ferien)
 Kinder im Vorschul- und Grundschulalter sind herzlich willkommen.
 Wir singen, hören biblische Geschichten, beten. Manchmal gestalten wir ein Fensterbild, es wird gemalt und geklebt, wir spielen uns gegenseitig etwas vor, legen ein großes Bodenbild...
 Kommt doch einfach mal vorbei!

Ev. Kirche Hellenthal:

Im inzwischen 8. Jahr gibt es den „Gottesdienst für Kleine und Große Menschen“. Das ist ein Gottesdienst für ALLE Generationen - und so treffen sich auch monatlich 50 - 150 Kleine und Große Menschen in der Hellenthaler Kirche. Zweimal im Jahr feiern wir auch miteinander das Abendmahl (dann natürlich mit Traubensaft, weil die Kinder schließlich auch eingeladen sind!) und sehr häufig werden Kinder in diesem Gottesdienst getauft.

Wenn Sie bereit sind, sich zu Mitmach-Liedern bewegen zu lassen; es auch nicht schlimm ist, dass es nicht nur muxmäuschenstill ist; Sie sich auch mal was von Kiki und Max sagen lassen wollen -> Dann sind sie gut bei diesem Gottesdienst aufgehoben: In der Regel einmal im Monat in der Ev. Kirche Hellenthal.

Zum Notieren, die Termine 2012: 26. Febr. - 9.30 Uhr; 9. April (Ostermontag) - 11.00 Uhr; 6. Mai; 3. Juni; 1. Juli; 2. & 30 Sept. (Erntedank mit anschl. Mittagessen); 4. Nov.; 2. Dez. & 24. Dez.



CPD - Stamm Wilhelm Hermann

WÖLFLINGE

Für Kinder von ca. 7 - 11 Jahren.

Jeden Donnerstagnachmittag machen die Wölflingsmeuten das Alte Pfarrhaus und die Umgebung unsicher.

Meute Waschbär: 15.00 - 16.30 Uhr
Infos bei

Abzeichen des Stammes
Wilhelm Hermann

Monika Rüth Tel.: 02445 - 850477

Altes Pfarrhaus in Hellenthal, Im Kirschseiffen 27.



P FADFINDER

Jugendliche treffen sich montags, mittwochs und donnerstags im Alten Pfarrhaus in Hellenthal, Im Kirschseiffen 27.

Sippe Turmfalke: montags, 16.30 - 18.30 Uhr
(ab 13 Jahren) Infos bei Simon von Wersch, Tel.: 02482 - 1742
Jasper Strawe, Tel.: 02445 - 5121

Rotte Wüstenbussard: montags, 17.30 - 19.00 Uhr
(ab 11 Jahren) Infos bei Heike von Wersch, Tel.: 02482 - 1742
Lena Krohn, Tel.: 02482 - 911160
Sonja Theda, Tel.: 02482 - 606878

Sippe Wanderfalke: mittwochs, 17.30 - 19.30 Uhr
(ab 14 Jahren) Infos bei Mareike Duisberg, Tel.: 02482 - 1800
Frauke Weber, Tel.: 02482 - 2994

Rotte Habicht: mittwochs, 16.30 - 17.30 Uhr
(ab 11 Jahren) Infos bei Max Reinhardt, Tel.: 06557 - 884
Christian Kohlhaas, Tel.: 02445 - 5830

Sippe Bussard & Roter Milan: donnerstags, 18.00 - 20.00 Uhr
(ab 14 Jahren) Infos bei Pfarrer Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337
Max Reinhardt, Tel.: 06557 - 884

Kommende Termine:

11.+12. Februar Zeugniswanderung - nach Blankenheim
Pfingsten Lager bei Bad Honnef

25. Juli - 5. August 2012 Bundeslager der Christlichen Pfadfinderschaft oberhalb des Wildfreigeheges Hellenthal mit ca. 1.600 Teilnehmern aus ganz Deutschland



KONFIRMANDENGRUPPEN

Den Vorstellungsgottesdienst der jetzigen Konfirmandinnen und Konfirmanden feiern wir am 25. März um 10.00 Uhr in Gemünd.

Die Konfirmationen in diesem Jahr sind dann:

- am 29. April in Schleiden
- am 6. Mai in Gemünd
- am 13. Mai in Hellenthal

Beginn der Abendmahlsgottesdienst ist jeweils 10.00 Uhr.

Die **Anmeldung** für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden ist am Montag, 05. März um 19.30 Uhr in der Hellenthaler Kirche.

Bei Rückfragen stehen Ihnen Pfr. Joswig, Pfr. Ude, Gemeindepädagoge Wattjes zur Verfügung. Telefonnummern siehe Seite 31.



MUSIK für Jugendliche

Band-Projekt

Bandproben: jeweils am 2. + 4. Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr im Alten Pfarrhaus Hellenthal.

Jungbläser

Proben nach Absprache dienstags zwischen 18.30 und 19.45 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Hellenthal

Auskunft für Band-Projekt und Jungbläser:

Werner Winkler, Tel.: 02485 - 676

E-Mail: werner_winkler@gmx.de



Erwachsenengruppen

FRAUENHILFE IN SCHLEIDEN

14-täglich mittwochs um 15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus

01.02.; 15.02.; 29.02.; 14.03.; 28.03.

Auskunft: Dorothea Riedel, Tel.: 02445 - 5214

FRAUENKREIS IN KALL

Am 2. Montag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum. Termine: 13.02.; 12.02.

Auskunft: Helga Müller, Tel.: 02441 - 1611

FRAUENHILFE IN GEMÜND

14-täglich, mittwochs 15.00 -16.30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum

Gemünd, Dreiborner Str. 10-12

08.02.: Landessynode 2012

22.02.: Weltgebetstag 2012
07.03.: Fairer Handel
21.03.: Kreuzweg 2012
Auskunft: Pfr. Ude, Tel.: 02441 - 1582

FRAUENHILFE IN HELLENTHAL

14-tägig, mittwochs 15.00 -17.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
08.02.: Wie sieht das Ehrenamt im Hospiz aus?
22.02.: Heute wagen wir nochmal ein Spiel
07.03.: Was gibt es Neues in der Gemeinde?
Fragen an Bürgermeister Westerborg
21.03.: Eröffnungsgottesdienst zur Einweihung der Frauenkirche
Referent: Herr Groneberg
04.04.: Vorbereitung Osterfrühstück
Auskunft: Edith Schult, Tel.: 02482 - 7282

FRAUENGRUPPE IN HELLENTHAL

14-tägig, donnerstags um 15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
Termine: 02.02.; 16.02.; 01.03.; 15.03.; 29.03.; 12.04.
Auskunft: Ruth Harder, Tel.: 02482 - 2166
Magdalene Soppa, Tel.: 02482 - 2787

MÄNNERKREIS IN HELLENTHAL

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
Männer ab 30 Jahren (und natürlich auch schon jünger) sind herzlich willkommen!
07.02.: Erste Gedanken zum Gottesdienst am 18. März 2012
28.02.: Vorbereitung des Gottesdienstes am 18. März
13.03.: Vorbereitung des Gottesdienstes am 18. März
Sonntag, 18. März - 18.00 Uhr:
Gottesdienst in der Helleenthaler Kirche
27.03.: Das Miwula in Hamburg
Auskunft: Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337

MÄNNERKREIS IN GEMÜND

immer donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr im Kolosseum,
Lindenstraße, 3
Auskunft: Günter Rubel, Tel.: 02444 - 2901

LESEKREIS IN KALL

21-tägig dienstags um 16.30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum
Auskunft und Termine bei: Helga Müller, Tel.: 02441 - 1611

LESEKREIS IN HELLENTHAL

Der Lesekreis trifft sich dienstags von 15.00 - 17.00 Uhr in der
Bücherei in Helleenthal, Altes Pfarrhaus.

ÖKUMENISCHER BIBELGESPRÄCHSKREIS

Der ökumen. Bibelkreis trifft sich in Schleiden am:
28.02.: Vorburg (kath. Pfarrheim), Text: Mk 9, 2-10
25.04.: Ev. Gemeindehaus, Text: 2 Kor 4, 16-18.
Beginn ist jeweils 20.00 Uhr
Auskunft: Pfr. Schumacher, Tel.: 02445 - 850255

WOLLE, LEINEN UND BASAR

mittwochs um 20 Uhr im Gemeindehaus Helleenthal.
Auskunft: Brigitte Vogel-Joswig, Tel.: 02482 - 125453
Marion Junker, Tel.: 02482 - 911160

Musik



DER POSAUNENCHOR DES SCHLEIDENER TALE

freitags um 19.45 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in Kall
Auskunft: Dorothea Riedel, Tel.: 02445 - 5214

DER KIRCHENCHOR SCHLEIDEN

donnerstags um 19.45 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Schleiden
Auskunft: Dorothea Riedel, Tel.: 02445 - 5214

GOSPELCHOR „MASITHI AMEN“

Mitsingen kann JEDE/R, die oder der Freude am
Singen hat.

Als Probentermine (jeweils im Gemeindehaus
Helleenthal) und Auftritte sind geplant:

- So., 12.02.: 20.00 Uhr Probe
- So., 26.02.: 20.00 Uhr Probe
- So., 11.03.: 20.00 Uhr Probe
- Sa., 24.03.: langer Probensamstag ab 10.00 Uhr
- Gründonnerstag, 05.04.: 19.00 Uhr Probe (nach dem Gottesdienst)
- Ostersonntag, 08.04.: 5.00 Uhr Mitwirken in der Osternacht
- So., 15.04.: 20.00 Uhr
- So., 22.04.: 10.00 Uhr Mitwirken im Jubiläumsgottesdienst
- Sa., 12.05.: 10.00 Uhr Probe
- So., 13.05.: 10.00 Uhr Mitwirken im Konfirmationsgottesdienst

Weitere Infos bei Anja Bäcker, Tel.: 02482 - 7661
oder Roland von Wersch, Tel.: 02482 - 1742



GETAUFT WURDEN:

GETRAUT WURDEN:

AUS DIESEM LEBEN AB-
DEN:

BERUFEN WUR-

**Aus rechtlichen Gründen dürfen die Namen
im Internet nicht veröffentlicht werden.**

Das Presbyterium

Ursula BÄR (Kall)

Tel.: 02441 - 7717888

Pfr. H.-P. BRUCKHOFF (Bezirk 1)

Tel.: 02444 - 911730

Malte DUISBERG (Hellenthal)

Tel.: 02482 - 1800

Birgit HEICK-CREMER (Schleiden)

Tel.: 02445 - 911948

Pfr. Oliver JOSWIG (Bezirk 3)

Tel.: 02482 - 1337

Marion JUNKER (Hellenthal)

Tel.: 02482 - 911160

Doris KUPP (Harperscheid)

Tel.: 02485 - 500

Dr. K.-J. LINDSTÄDT (Gemünd)

Tel.: 02444 - 1550

Marga MEYER (Gemünd)

Tel.: 02444 - 2448

Walter NEHLICH (Heimbach)

Tel.: 02446 - 3241

Karl-Heinz NIEMEYER (Schleiden)

Tel.: 02445 - 7020

Dr. Roland REDDELIEN (Heimbach)

Tel.: 02446 - 226

Charlotte ROUX-BÜCKER (Schleiden)

Tel.: 02445 - 7011

Pfr. Erik SCHUMACHER (Bezirk 2)

Tel.: 02445 - 850255

Gaby STOFF (Hellenthal)

Tel.: 02482 - 7405

Richard STOFF (Hellenthal)

Tel.: 02482 - 606860

Pfr. Christoph UDE (Bezirk 1)

Tel.: 02441 - 1582

Bis Anfang März:

Dr. Doris GODEHARDT (Hellenthal)

Tel.: 02482 - 911136

Peter KLEIN (Kall)

Tel.: 02441 - 770161

Jürgen LEUTHEUSER (Schleiden)

Tel.: 02445 - 7542

Inge LORENZ (Kall)

Tel.: 02441 - 6886

Ursula MAY (Gemünd)

Tel.: 02444 - 2598

Werner THÖNNES (Hellenthal)

Mitarbeiterpresbyter

Tel.: 02482 - 2667

Reiner WAHL (Harperscheid)

Tel.: 02485 - 412

Ab Anfang März:

Heinz-Peter ACKERMANN (Kall)

Tel.: 02448 - 919045

Michael BLUMENSTOCK (Kall)

Tel.: 02441 - 994933

Günter CHRISTMANN (Kall)

02482 - 7507

Volker HEß (Schleiden)

02445 - 852174

Dagmar IFFLAND-RÖÖS (Gemünd)

02444 - 914943

Lydia POMMER (Harperscheid)

02445 - 7076

Beate WOHLFAHRT (Hellenthal)

02482 - 7926

Dajana VEY (Gemünd)

02444 - 4569478

Im Klammern die zugeordneten Wahlbezirke

Impressum:

Hrsg.: Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal

Redaktion: Oliver Joswig, Christoph Ude

Korrekturlesen: Ruth Harder, Oliver Joswig

ViSdP.: Pfr. Ude

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen

**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:**

15. März

Anschriften und Telefonnummern

Pfarramt

Bezirk 1

(Gemeinde Kall,
Stadtgebiet Heimbach)

Pfr. Christoph UDE

Am Haselbusch 3, Kall
Tel.: 02441 - 1582 oder
Tel.: 02444 - 911684
E-Mail: christoph.ude@ekir.de

Pfr. Hans-Peter BRUCKHOFF

Alte Bahnhofstr. 8, Gemünd
Tel.: 02444 - 911730
E-Mail:
hans-peter.bruckhoff@ekir.de

Bezirk 2

(Stadtgebiet Schleiden
und Einruhr)

Pfr. Erik SCHUMACHER

Am Hähnchen 1, Schleiden
Tel.: 02445 - 850255
E-Mail: erik.schumacher@
ekir.de

Bezirk 3

(Gemeinde Hellenthal)

Pfr. Oliver JOSWIG

Im Kirschseiffen 26,
Hellenthal
Tel.: 02482 - 1337
E-Mail: joswig@ekir.de

* * * *

Gemeindepädagoge

Jan WATTJES

Tel.: 02472 - 804931
E-Mail: wattjes@ekir.de

Gemeindebüro

Evelin HICKERTZ

Heike von WERSCH
Dreiborner Str. 10-12
Di.- Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Mi. 16.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 02444 - 1400
Fax: 02444 - 911694
E-Mail:
trinitatiskgm.schleidenertal@
ekir.de

Organistendienste

Werner HARZHEIM

Braubach 15, Gemünd
Tel.: 02444 - 3102

Werner WINKLER

Goldfuß 7, Schöneiseffen
Tel.: 02485 - 676

Dorothea RIEDEL

Im Burggarten 1, Schleiden
Tel.: 02445 - 5214

Friedhöfe

für Schleiden:

Joachim SAGA

Am Mühlenberg 21, Schleiden
Tel.: 02445 - 7178

für Harperscheid:

Reiner WAHL (bis Ende Februar)

Harperscheid 68,
Harperscheid,
Tel.: 02485 - 412

Küsterdienste

für Harperscheid:

Sigrid HÖRNCHEN

Talsperrenstr. 14,
Harperscheid
Tel.: 02485 - 307

für Schleiden

Dorothea RIEDEL

Im Burggarten 1, Schleiden
Tel.: 02445 - 5214

für Hellenthal:

Rita AXMACHER

An der Gerberei 5, Hellenthal
Tel.: 02482 - 7027
(Kirche, Gemeinderäume)

Werner THÖNNES

Im Flachsland 23, Hellenthal
Tel.: 02482 - 2667
(Glockenturm)

für Gemünd:

Evelin HICKERTZ

Am Hühnerberg 3, Gemünd
Tel.: 02444 - 3968

für Kall:

Helga MÜLLER

Auf der Rinne 16, Kall
Tel.: 02441 - 1611

für Heimbach

Irene HORWEGE

Schwammenauler Str. 66,
Heimbach
Tel.: 02446 - 2209986

DIAKONISCHES WERK AACHEN - AUSSENSTELLE SCHLEIDENER TAL

Frau PIROTTE -- Frau BÄR -- Frau HUPPELSBERG
Adresse: Tel.: 02441 - 771940 Neuer Markt 5, 53925 Kall

INTERNET

www.ekir.de/schleidenertal



EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM GEMÜND

mit Kurzzeitpflege, ambulanter häuslicher Pflege, betreutem Wohnen, Essen auf Rädern.

Geschäftsführung: Malte DUISBERG

Adresse: Dürener Str. 12, 53937 Schleiden; Tel.: 02444 - 95150 (Zentrale)

E-Mail: leitung@eva-gepflegt.de

Homepage: www.eva-gepflegt.de



Dann mache ich
jetzt 7 Wochen
ohne...

Ohne, ohne, ohne!!
Typisch Protestant!
Mach` doch mal mit!
7 Wochen mit Blumen
oder Liebe, Achtsamkeit,
Gemüse, mit Sport,
mit Küssen, Vorlesen,
Massagen, Beten,
Sonnenaufgang,
mit Malen, Gedichten,
Kochen, Händchen halten,
Geschenke machen...



Grafik: Pfeffer

Spenden für die Kirchengemeinde:

Ksk Euskirchen - BLZ: 38250110 Konto: 3207073

VR-Bank Nordeifel - BLZ: 37069720 Kto: 700502015